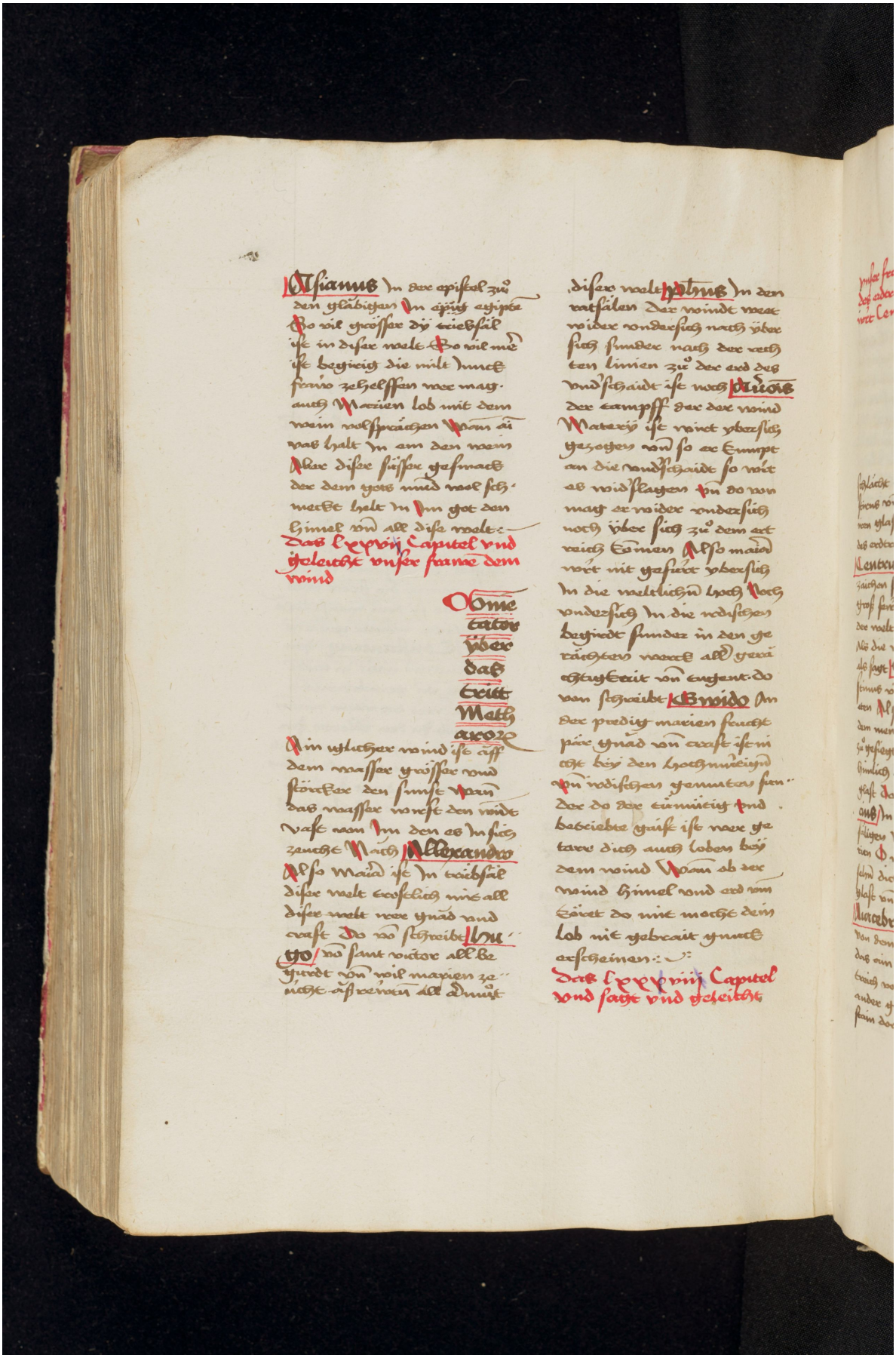
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



Iacobus In der epistel zů
den ylläbitten In ägipto ägipte
So vil grösser dy trübsal
ist in diser welt So vil me
ist begirig die milt unnd
fromo zehelffen wer mag.
auch Marien lob mit dem
mein wolsprächen Wann ů
was halt In am den namen
Aber diser süsser gesmack
der dem gots mund wol sch-
mecket halt In In got den
Himel vnd all disse welt:

Das Lxxxvij Capitel vnd
geleuchte vnser frawe dem
wind

Omne
tetor
ybere
das
Teitt
Math
xxxx

Ain ytlicher wind ist auff
dem wasser grösser vnd
stärcker den sunst Wann
das wasser wersst den wind
vast nam In den es In sich
zenecht Nach Alexandro
Also Maid ist In trübsal
diser welt trösslich wie all
diser welt wer gnäd vnd
erfst Do wo stcheibt Ihe-
ro wo sant victor all be
girdt von wil marien ze
nicht ersterben als dunst
diser welt Petrus In den
vatsälen der windt wert
wider vnderssich nach über
sich sunder nach der rech
ten linien zů der erd das
vnd sich ändt ist was Victor
der kampff der der wind
Matarij ist vnet ybersich
gezogen vnd so er kumpt
an die vandschaidt so wirt
er widsslagen In do von
mag er wider vnderssich
noch über sich zů dem art
reich kömen Also maid
wirt mit gefürt ybersich
In die weltlichen hoch Nach
vnderssich In die redischen
begirdt sunder in den ge
trächten werck all gerä
chtigkeit vnd tugent do
von schreibt Bruido In
der predig marien seucht
pur gnad von erfst ist ni
cht bis den hochmüeigen
In redischen gemuter sun-
der do der kumiteig und
betriebte gnäd ist wer ge
tarr dich auch loben bis
dem wind Wann ob der
wind himel vnd erd vm
törret do nit mocht dein
lob nit gebreit gnuck
erscheinen:

Das Lxxxvij Capitel
vnd sagt vnd geleuchte